

Offener Brief an den Landrat des Kreises Mettmann, Thomas Hendele

Erhalt der Fachstelle „Frau und Beruf“

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner bitten den Landrat von der geplante Schließung der 'Fachstelle Frau und Beruf' bei der Kreisverwaltung Mettmann Abstand zu nehmen.

Eine Angliederung der Fachstelle an die Wirtschaftsförderung wird unterstützt, jedoch bitten wir, die Arbeitsschwerpunkte (berufliche Wiedereinstieg, die Berufswahlorientierung für Mädchen und junge Frauen, die Koordination des Girl's Days auf Kreisebene, die Arbeit mit Unternehmerinnen) weiterhin „in einer Hand“ zu belassen und nicht zwischen Wirtschaftsförderung und Gleichstellungsstelle aufzuteilen. Um vorhandene Netzwerke nicht zu schwächen und erworbene Fachkompetenz zu erhalten, sollten die Aufgaben auch weiterhin von der jetzigen Stelleninhaberin wahrgenommen werden.

Die Fachstelle Frau und Beruf ist die zentrale Anlaufstelle für Berufsrückkehrerinnen im Kreis Mettmann. Viele ratsuchende Frauen greifen auf die kompetente Beratung und persönliche Unterstützung „aus einer Hand“ zurück, um sich zu orientieren und zu informieren und einen für sie geeigneten Weg in eine qualifizierte Erwerbstätigkeit zu finden.

Bisher sind es zwar nur Einzelfälle, doch werden zunehmend auch Männer mit dem Problem der Berufsrückkehr nach einer Betreuungsphase konfrontiert. Noch immer streben Jungen und Mädchen vorrangig geschlechtsspezifische Berufe an. Die Reflexion darüber sollte bei den Jugendlichen weiter intensiviert werden. Wir bitten sie, die wichtige Beratungs- und Hilfeeinrichtung nicht zu schwächen, sondern den Erfordernissen entsprechend weiter zu entwickeln.